Der Oberbürgermeister



Vorlage Vorlage-Nr: FB 02/0108/WP16

Federführende Dienststelle:

Wirtschaftsförderung / Europäische Angelegenheiten

Datum: Beteiligte Dienststelle/n: Verfasser:

Status: öffentlich AZ: 17.03.2014

FB 02

Route der Industrie

Beratungsfolge: TOP:\_\_

Datum Gremium Kompetenz 02.04.2014 **AAWW** Kenntnisnahme

## Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Ausdruck vom: 16.03.2021

## finanzielle Auswirkungen

Investive Auswirkungen Einzahlungen Auszahlungen Ergebnis + Verbesserung /	Ansatz 20xx 0 0	Fortgeschriebener Ansatz 20xx 0 0	Ansatz 20xx ff. 0 0	Fortgeschriebener Ansatz 20xx ff. 0	Gesamt-bedarf (alt)  0  0 0	Gesamt- bedarf (neu) 0 0
Verschlechterun g	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		0  Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			
	vorr	nanden	vor	nanden		
konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterun g	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung			

Die Kosten für zwei Autobahnschilder belaufen sich auf ca. 16.000 €. Eine genaue Kostenaufstellung wird erst nach Abschluss des Verfahrens erfolgen. Die Kosten werden im Wesentlichen von Sponsoren und der IHK getragen. Der Fachbereich Wirtschaftsförderung unterstützt das Vorhaben mit bis zu max. 3.000 €. Entsprechende Mittel stehen im Haushalt zur Verfügung.

Ausdruck vom: 16.03.2021

vorhanden

vorhanden

## 'Route der Industrie'

Bei der Route der Industrie handelt es sich um eine NRW-weite Kampagne, bei der durch das Aufstellen von touristischen Hinweisschildern an den Autobahnen Nordrhein-Westfalens auf die gegenwärtigen und zukunftsträchtigen Stärken von Industriestandorten aufmerksam gemacht wird. Nachdem bereits viele Wirtschaftsregionen die Autobahnschilder aufgestellt haben zieht nun auch Aachen nach und bildet damit den Abschluss der Kampagne. Mit zwei Schildern werden Autofahrer kurz vor der Einfahrt ins Stadtgebiet auf die 'Technologieregion' Aachen aufmerksam gemacht und bekommen so ein aktuelles und modernes Bild der Aachener Industrielandschaft. Die Autobahnschilder unterstützen somit anschaulich das Image der Technologie- und Industriebetriebe in Aachen. Da die Aufstellung der Autobahnschilder limitiert ist, zählt Aachen somit auch zu den wenigen ausgewählten Orten im Industrieland NRW, welchen durch die Aufstellung der Schilder besondere Aufmerksamkeit als Industriestandort zu teil wird.

Standorte sind voraussichtlich auf der Bundesautobahn A 4 aus Fahrtrichtung Köln kommend der Abschnitt zwischen dem Grenzübergang Vetschau und der Anschlussstelle Laurensberg, sowie aus Fahrtrichtung Düsseldorf kommend der Abschnitt zwischen der Anschlussstelle Aachen-Brand und dem Autobahnkreuz Aachen.

Die 'Route der Industrie' wurde landesweit von den jeweiligen Industrie- und Handelskammern initiiert und auch in Aachen ist die IHK federführend für die Umsetzung zuständig. In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Wirtschaftsförderung/Europäische Angelegenheiten hat sie nach dem Antrag der SPD-Fraktion vom 09.01.2013 und der Bestätigung der Weiterverfolgung der Aufstellung der Schilder durch den Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft am 26.06.2013, das Vorhaben weiterverfolgt.

Zurzeit planen die Industrie- und Handelskammern in NRW gemeinsam mit dem Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk eine landesweite Pressekampagne zur 'Route der Industrie' und wollen diese an die Aufstellung der Aachener Autobahnschilder koppeln. Hierfür ist es notwendig, die Beschilderung in Aachen kurzfristig umzusetzen.

Ausdruck vom: 16.03.2021